

## Success Story



**SICHERHEIT**  
ist unsere VERANTWORTUNG

### Kunde

W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co. KG

### Region

Deutschland, Österreich

### Branche

Sicherheitsbranche

### Leistung

Eine skalierbare, hochsichere IP-fähige Netzinfrastruktur, die sich je nach Kundenwunsch schnell und flexibel erweitern lässt.

### Kundennutzen

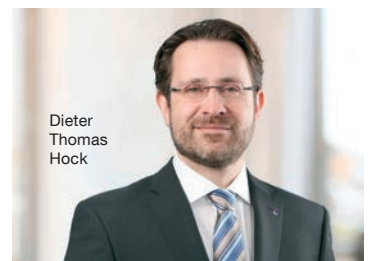
- Hochsichere Vernetzung auf Basis einer IP-fähigen Netzinfrastruktur
- Multi-VPN-Fähigkeit
- Flexible Erweiterbarkeit
- Hohe Verfügbarkeit durch Mobilfunk-Backup mit Best-Netz-Karten
- 24/7 Servicemanagement
- Einheitlicher Service Desk

## Mit Weitsicht konzipiert, mit Leidenschaft geliefert

**Eine All-IP-fähige Netzinfrastruktur, die unterschiedliche Kundenanforderungen erfüllt, skalierbar und hochsicher ist. Das waren die Anforderungen der W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co. KG an ihre neue Infrastruktur, die ITENOS erfolgreich umsetzte.**

Die W.I.S. Unternehmensgruppe ist bundesweit eines der führenden Sicherheitsunternehmen. Mehr als 4.000 Mitarbeiter an 30 Standorten in Deutschland und Österreich realisieren maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte, arbeiten an innovativer Sicherheitstechnik oder überwachen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Kundenobjekte verschiedenster Art und Größe. Das Spektrum des Spezialisten für Corporate Security & Safety reicht von Permanent Guarding und Mobile Services über Planung, Montage, Service und Wartung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungs- und Zutrittskontrollsystemen bis hin zur Realisierung von Alarmaufschaltungen und zum Netzwerkmonitoring. In Halle (Saale) betreibt die W.I.S. Unternehmensgruppe eine 24/7 besetzte Notruf- und Serviceleitstelle.

Die W.I.S. Unternehmensgruppe gehört zu den traditionsreichsten und erfahrensten Sicherheitsdienstleistern in Deutschland. Diese Erfahrung ist zugleich Verpflichtung, sich ständig weiterzuentwickeln. „Schließlich ermöglichen neue Technologien auch neue Arten der Kriminalität“, erklärt Dieter Thomas Hock, Leiter IT und Informationssicherheit. „Früher reichte es aus, Anlagen für Alarm- und Sicherheitstechnik zu installieren und zu überwachen. Heute muss man Sicherheitslösungen ganzheitlicher betrachten und zudem die IT-Sicherheit im Blick haben.“



Dieter  
Thomas  
Hock

## Netzumstellung von ISDN auf IP

Mit der Umstellung der Netze auf All-IP war für die W.I.S. der Zeitpunkt günstig, die IT- und Netzinfrastruktur an die technologische Welt von morgen anzupassen. Es galt die IT-Infrastruktur zu modernisieren, besonders im Bereich der Alarmaufschaltungen, die gesamte Netzinfrastruktur von ISDN auf IP umzustellen und eine skalierbare und effiziente Lösung zu finden, mit der die W.I.S. ihren Kunden einfach und effizient unterschiedliche, hochsichere Vernetzungslösungen zur Verfügung stellen kann.

Fündig wurde die W.I.S. bei ITENOS. Die IT-Sicherheitsexperten erarbeiteten gemeinsam mit der Telekom Deutschland ein neues Vernetzungskonzept. Während die Telekom die zentralen Standorte, wie beispielsweise die Leitstellen der W.I.S., mit einem ausfallsicheren MPLS-Netz auf Basis von IntraSelect versorgte, realisierte ITENOS die dezentrale Anbindung der Alarmanlagen in der Fläche mit ProtectService – dem MPLS-Netz von ITENOS. Außerdem überträgt ITENOS für alle Anwendungen wie Telefonie, Video oder andere Dienste die Daten in das MPLS-Netz der W.I.S. Beide Netze zusammen, ergeben das hochsichere Alarmübertragungsnetz. Hinter dem Begriff ProtectService verbirgt sich ein mandantenfähiges, autonomes IP-Netzwerk, das individuell konfiguriert werden kann. Auf der Plattform werden unterschiedliche Netze auf einer einheitlichen Infrastruktur bereitgestellt. Dabei sind die Verbindungen vom öffentlichen Internet komplett abgeschirmt und ermöglichen so einen sicheren Zugang.

## ProtectService im Überblick

Das Hochsicherheitsnetz ist vor allem für mittelständische Unternehmen mit Filialstruktur und besonderen Sicherheitsanforderungen konzipiert – etwa für ausfallsichere und hoch performante Netzanbindungen wie Alarm- und Brandmeldeübertragungen, Fernwartung, Videoüberwachung, Kreditkartenzahlung, Geldautomaten und Kassensysteme. Über die gesicherte IP-VPN-Verbindung werden die Filialen mit der Zentrale oder einer Leitstelle verbunden. Die Multi-VPN-Fähigkeit ermöglicht auch externen Dienstleistern einen sicheren Zugang. Als Backup dient Mobilfunk. Bei besonders kritischen

Anwendungen werden Best-Netz-Karten eingesetzt, bei der die Router automatisch das Mobilfunknetz mit der besten Feldstärke wählen.

## Flexibler Umgang mit Kundenanforderungen

IT-Leiter Dieter Thomas Hock ist vom Portfolio und der Kompetenz der ITENOS überzeugt: „Wir hatten auch schon sichere Lösungen, bevor wir die Angebote von ITENOS nutzten, aber jetzt konnten wir unsere Anwendungen nochmal auf ein neues Niveau heben.“ Entscheidend sind aber auch der flexible Umgang mit neuen Kundenanforderungen und die kurzen Entscheidungswege sowie der direkte Kontakt und der schnelle Austausch zu den Ansprechpartnern von ITENOS.

„Vor diesem Hintergrund können wir die ProtectService-Plattform bei unseren Kunden sehr gut als Baukasten-System vermarkten“, erklärt Hock. Denn es existieren keine komplizierten und starren Produktwelten, sondern ein Katalog, aus dem sich die Mitarbeiter der W.I.S. individuell bedienen können. Beispielsweise werden bei einer Erweiterung des Netzwerks einfach neue Access Router oder Managementleistungen gebucht. Zudem gibt es für alle ITENOS Services einen einheitlichen Service Desk.

Damit bietet die Plattform für die W.I.S. Unternehmensgruppe einen echten Mehrwert.

„Wir bekommen eine für den Sicherheitsbereich fast konkurrenzlose Lösung, bei der Sicherheit verbrieft ist und im Betrieb großgeschrieben wird. Uns waren drei Punkte wichtig: ITENOS ist ein Partner, dem wir vertrauen können, der gute Leistungen bringt und der mit Weitsicht konzipiert und mit Leidenschaft liefert. Außerdem besitzt das Unternehmen mit der Telekom einen qualifizierten Telekommunikationspartner im Hintergrund. Das zeigt, ITENOS hat das richtige Gesamtpaket mit dem richtigen Sicherheitsniveau und den entsprechenden Zertifizierungen“, so IT-Leiter Hock.

